

VBR

Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten

LÖSUNGEN

Hilfsmittel: ZGB / OR (ohne Handnotizen)
Taschenrechner (nicht programmierbar)

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

Übersicht

	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
Teil 1	Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde	30 Punkte	
	1. Einführung in die Rechtskunde	5	
	2. ZGB	7	
	3. Kaufvertrag	7	
	4. Organisation	5	
	5. Versicherungen	6	
Teil 2	Fall zur Betriebs- und Rechtskunde	40 Punkte	
	1. Marketing und Unternehmungskonzept	14	
	2. Gesellschaftsrecht und Finanzierung	11	
	3. Vertragsrecht	15	
Teil 3	Volkswirtschaftslehre	30 Punkte	
	TOTAL	100 Punkte	
		NOTE	

Examinator/Examinatorin

Experte/Expertin

Teil 1:
Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde

30 Punkte

1. Einführung in die Rechtskunde

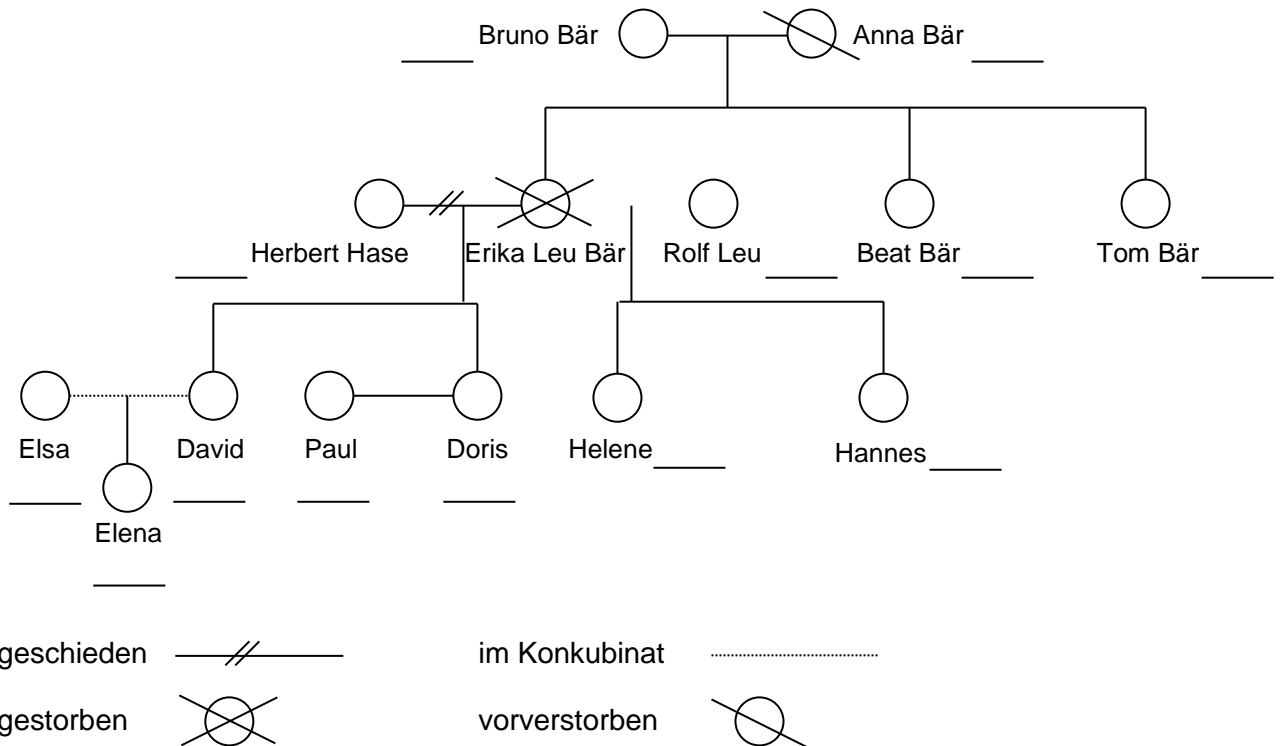
5 Punkte

Bei den folgenden Aufgaben ist immer nur 1 Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an.

- a) Diese Haftung stellt **keine** Kausalhaftung dar:
- Haftung des Tierhalters
 - Haftung des Haus- und Werkeigentümers
 - Verschuldenshaftung
- b) Beschränkt handlungsunfähig ist ...
- wer urteilsfähig und mündig ist.
 - wer nicht urteilsfähig, aber mündig ist.
 - wer urteilsfähig, aber noch nicht mündig ist.
- c) Ein Inserat ist immer verbindlich.
 Werbespots sind unverbindliche Angebote.
 Ein Antrag unter Anwesenden ist 1 Tag verbindlich.
- d) Rechtssubjekte sind ...
- natürliche Personen.
 - juristische Personen.
 - natürliche und juristische Personen.
- e) Ein Vertrag ist anfechtbar, ...
- wenn der Inhalt des Vertrages objektiv unmöglich ist.
 - wenn er unter Drohung zustande kam.
 - wenn er die gesetzlichen Formvorschriften nicht einhält.

2. ZGB

7 Punkte



- a) Geben Sie in der oben stehenden Abbildung auf den Leerzeilen an, welchen Bruchteil des Nachlasses die gesetzlichen Erben gemäss ZGB nach dem Tod von Erika Leu Bär erhalten. (2P)

Siehe Abbildung! (Rolf Leu $\frac{1}{2}$; Helene, Hannes, David und Doris je $\frac{1}{8}$)
(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1P; Folgefehler beachten.)

- b) Erika Leu Bär hatte zu ihrem Bruder Beat Bär eine besonders gute Beziehung. Deshalb hat sie ihn testamentarisch maximal begünstigt. Geben Sie in einem Bruchteil an, wie viel der Bruder Beat erhält. (2P)

Beat Bär erhält: **$\frac{3}{8}$ (freie Quote geht an Beat)**

Berechnung:

Pflichtteil Rolf: $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2} = \frac{1}{4}$; frei Quote Rolf: $\frac{1}{4}$
Pflichtteil Kinder: $\frac{3}{4}$ von $\frac{1}{2} = \frac{3}{8}$; freie Quote Kinder $\frac{1}{8}$
Beat erhält freie Quote Rolf $\frac{1}{4}$ + freie Quote Kinder $\frac{1}{8} = \frac{3}{8}$

(Korrekturhinweis: 2 oder 0P; Folgefehler aus a) beachten.)

(alternative Berechnung der freien Quote bei den Kindern:

Pflichtteil für 1 Kind: $\frac{3}{4}$ von $\frac{1}{8} = \frac{3}{32}$

Pflichtteil für 4 Kinder: $4 \times \frac{3}{32} = \frac{12}{32} = \frac{3}{8}$; freie Quote Kinder $\frac{1}{8}$)

- c) Nachdem Erika Leu Bär gestorben ist, wird die güterrechtliche Teilung mit ihrem Ehemann Rolf Leu durchgeführt. Kreuzen Sie an, zu welchem Vermögensteil die folgenden Posten gehören. Es gilt die Errungenschaftsbeteiligung. (3P, je Fehler -1P)

		Eigengut Frau	Eigengut Mann	Errungen- schaft
1.	Ersparnisse aus dem Erwerbseinkommen der Ehepartner während der Ehe.			X
2.	Bankguthaben der Ehefrau, bei Abschluss der Ehe vorhanden.	X		
3.	Auf beide Ehepartner im Grundbuch eingetragene Liegenschaft, voll finanziert aus der Erbschaft, die der Ehemann von seinen Eltern machen konnte.		X	
4.	Sparkonto bei der Raiffeisenbank auf den Namen der Ehefrau lautend, und angelegt aus dem laufenden Erwerbseinkommen während der Ehejahre.			X
5.	Briefmarkensammlung des Ehemannes. Sein Hobby ist das Sammeln von Briefmarken.		X	
6.	Goldschmuck der Ehefrau.	X		

3. Kaufvertrag

7 Punkte

Laura Meier, Kauffrau, wohnhaft in Urdorf, besucht am 15. April die Ausstellung des Möbelgeschäfts Pfister am Hauptsitz in Suhr. Sie interessiert sich für ein Ledersofa, das mit CHF 7'680.- (exklusiv Lieferung) angeschrieben ist. Der Detailhandelsfachangestellte offeriert ihr bei sofortigem Kauf einen Rabatt von 5%.

- a) Welchem Gesetzesartikel inkl. Absatz kann entnommen werden, dass die Käuferin Laura Meier die Transportkosten für das Sofa tragen muss? (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **189** Absatz: _____ **1**

Laura Meier verfügt über kein geeignetes Fahrzeug, um das Sofa zu transportieren. Daher vereinbart sie mit dem Möbelgeschäft Pfister, dass ihr das Sofa am 30. April geliefert wird.

- b) Leider wartet Laura am 30. April vergebens auf die Lieferung. Auf ihre telefonische Rückfrage hin erklärt man ihr am Nachmittag des 30. April, dass der vereinbarte Artikel leider erst in den nächsten Tagen wieder verfügbar sei, man müsse die Lieferung des Produzenten abwarten. Wie muss Laura Meier nun rechtlich korrekt vorgehen? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie auch den zutreffenden Gesetzesartikel. (2P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **107**

Vorgehen:

Laura Meier muss dem Möbelgeschäft Pfister eine Nachfrist zur nachträglichen Erfüllung gewähren.

Begründung:

Es handelt sich um ein Verfalltagsgeschäft.

(Korrekturhinweis: OR-Artikel = 1P; Vorgehen UND Begründung = 1P.)

(Evtl. Notfallpunkt, falls OR 102)

- c) Nehmen Sie an, das Möbelgeschäft Pfister kann das Sofa wider Erwarten nicht liefern, da es beim Produzenten nicht mehr erhältlich ist. Daraufhin macht Laura Meier die Wandlungsklage geltend und fordert von Pfister die bereits geleistete Anzahlung zurück. Anstatt des Geldes erhält Laura von Pfister aber nur einen Gutschein im Umfang der Anzahlung.

Gestützt auf welchen Gesetzesartikel kann Laura auf ihrer Geldforderung beharren. (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **OR 109 (ODER OR 62)**

d) Da Pfister nichts mehr von sich hören lässt, beschliesst Laura Meier, das Möbelgeschäft zu betreiben.

d1) Unter welcher Bedingung kommt es zum Rechtsöffnungsverfahren? (1P)

**Wenn das Möbelgeschäft Pfister gegen die Betreibung von Laura Rechtsvor-
schlag erhoben hat (und Laura das Betreibungsverfahren weiterführen will).**

d2) Das Möbelgeschäft Pfister entscheidet sich nun, auf die Forderung von Laura Meier einzugehen und verspricht ihr, dass die Anzahlung spätestens in einer Woche auf ihr Bankkonto überwiesen wird.

Nach anderthalb Wochen stellt Laura fest, dass keine Zahlung von Pfister eingegangen ist. Sie wendet sich an eine Sachbearbeiterin von Pfister, worauf diese ihr eine Kopie der Belastungsanzeige für die Überweisung faxt. Hat Pfister damit seine Verpflichtung erfüllt (ja oder nein ankreuzen)? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel inkl. Absatz. (2P)

ja nein

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **74** Absatz: _____ **2**

Begründung:

**Geldschulden sind Bringschulden. Pfister hat seine Verpflichtung erst
erfüllt, wenn Laura das Geld erhalten hat.**

(Korrekturhinweis: OR-Artikel = 1P; Kreuz UND Begründung = 1P.)

4. Organisation

5 Punkte

Die Trend AG, Herstellerin von Trottnets und Kinderfahrrädern ist seit ihrer Gründung auf der obersten Ebene funktional organisiert (vgl. Abb. 1). Nun findet Ruedi Rasant, Eigentümer der Trend AG, die bestehende Organisationsform nicht mehr passend. Er will die Trend AG neu nach Produkten organisieren.

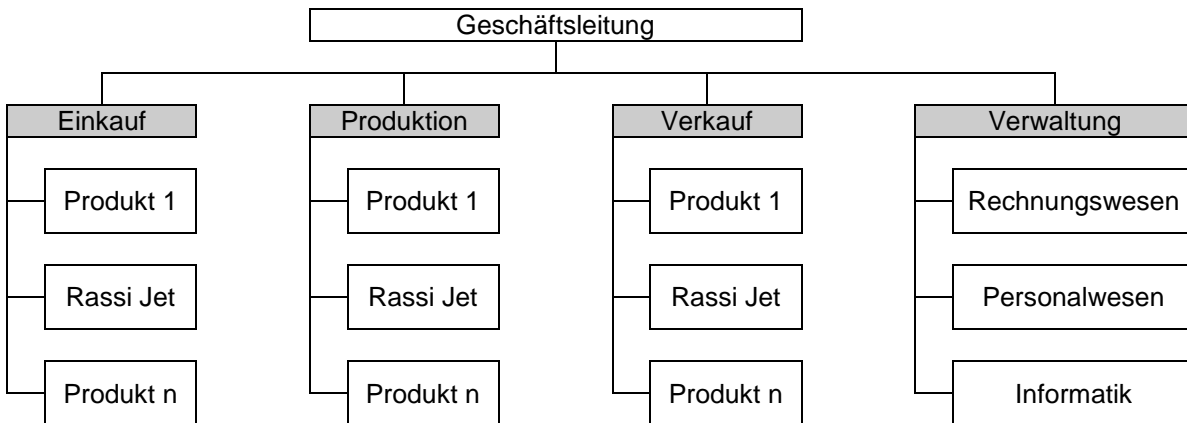
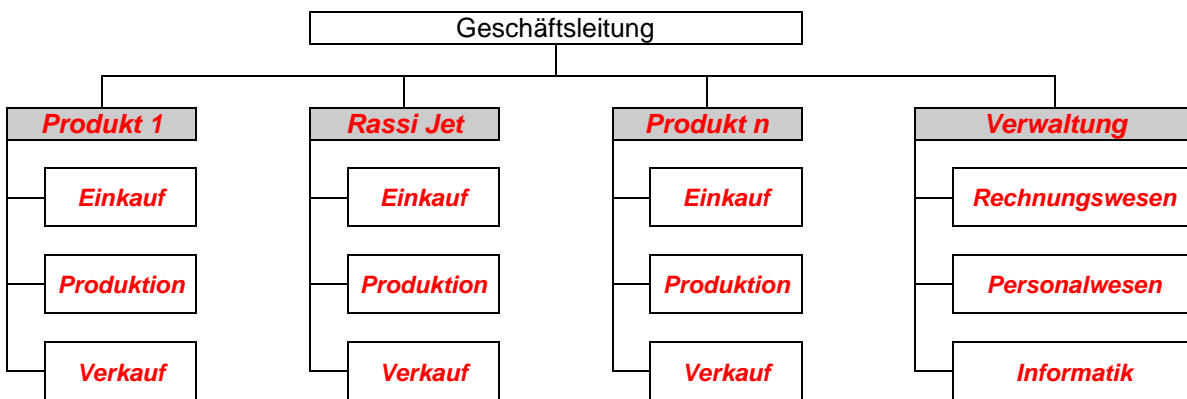


Abbildung 1: Funktionale Organisation der Trend AG.

- a) Zeichnen Sie das neue – auf der obersten Ebene – produktorientierte Organigramm der Trend AG. Achten Sie auf eine saubere Darstellung. (3P)



(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1P; Verwaltung = 1P; auch richtig: Verwaltung als Stabstelle.)

- b) In welchen Fällen ist eine produktorientierte Organisation die geeignete Organisationsform für eine Unternehmung? Nennen Sie zwei. (2P)

- Wenn sich die Produkte oder DL einer Unternehmung sowohl im Einkauf als auch in der Produktion stark voneinander unterscheiden.

- Fachkenntnisse können besser genützt werden.

- Einkauf/Produktion/Verkauf können für jedes Produkt besser koordiniert

werden ODER Unternehmung will eine Profit Center-Organisation.

(Korrekturhinweis: Pro Argument = 1P; auch andere sinnvolle Antworten gelten lassen.)

5. Versicherungen

6 Punkte

- a) Frau Haas, Hausfrau und Mutter, arbeitet 15 Stunden pro Woche auf dem Sekretariat der Primarschule Uster. Regelmässig geht Sie mit ihrer Nachbarin joggen. Als sich die Nachbarin beim Joggen den Knöchel bricht, realisiert Frau Haas, dass sie selber keine Unfallversicherung abgeschlossen hat, welche die Arztkosten in einem solchen Fall übernehmen würde.

Ist die Besorgnis von Frau Haas berechtigt (ja oder nein ankreuzen)? Begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

ja nein

Da Frau Haas mehr als 8 Stunden pro Woche arbeitet, ist sie automatisch vom Arbeitgeber gegen Nichtberufsunfälle versichert.

(Korrekturhinweis: Kreuz UND Antwort = 1P.)

- b) Nennen Sie einen Vorteil und einen Nachteil, wenn Sie bei der Krankenversicherung eine höhere Franchise wählen. (2P)

Vorteil:

Der Versicherte profitiert von einer tieferen Jahresprämie.

Nachteil:

Der Versicherte muss im Krankheitsfall mehr Kosten selber tragen.

- c1) Welche Versicherung ist zuständig, wenn ein Schreinerlehrling in der Wohnung eines Kunden beim Einbau einer neuen Holzdecke im Wohnzimmer mit der Leiter eine Deckenlampe beschädigt? Begründen Sie Ihre Wahl. (2P)

Art der Versicherung:

Betriebshaftpflichtversicherung des Arbeitgebers

Begründung:

Kausalhaftung des Arbeitgebers ODER leichte Fahrlässigkeit des Lehrlings

(Korrekturhinweis: Versicherungsart = 1P; Begründung = 1P.)

- c2) Kreuzen Sie an, um welche Versicherungsart es sich bei c1) handelt. (1P)

Personenversicherung
 Sachversicherung
 Vermögensversicherung

(Korrekturhinweis: Folgefehler von c1) beachten.)

Teil 2:
Fall zur Betriebs- und Rechtskunde

40 Punkte

Hinweis:
Verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick zu den Fragestellungen.
Lesen Sie danach den Text der Beilage.

Fragen und Aufträge zur Fallstudie Geberit

1. Marketing und Unternehmungskonzept 14 Punkte

- a) Nennen Sie zwei Kriterien für die Marktsegmentierung/Zielgruppensegmentierung der Geberit? (2P)

Kriterium 1:

geografisch (nach Ländern, nach Orten)

Kriterium 2:

nach Berufsgattungen (nach Kundenart, nach Berufen)

(auch gelten lassen: nach Kundenverhalten)

(Korrekturhinweis: Pro Kriterium = 1P.)

- b) Nennen Sie zu der unter a) genannten Segmentierung je zwei konkrete Beispiele aus der Ausgangslage. (2P)

Beispiele zu Kriterium 1:

- 41 Länder mit Vertretungen

- Europa als Hauptmarkt

(auch möglich: Wachstumsmärkte Zentral- und Osteuropa, Grossbritannien, Nordamerika, China und Südostasien)

Beispiele zu Kriterium 2:

- Handel, Handwerk, Sanitärinstallateure und -planer, Architekten

- Endbenutzer

(auch gelten lassen (nach Kundenverhalten): Designorientierung, Ökologieorientierung, Komfortorientierung)

(Korrekturhinweis: 4 Nennungen = 2P; 2 oder 3 Nennungen = 1P; 0 oder 1 Nennung = 0P. Für Produktnennungen keine Punkte vergeben. Achtung: Kriterium (a) und Beispiele zum Kriterium (b) müssen sich aufeinander beziehen.)

- c) Geberit ist der Meinung, ein breites Sortiment anzubieten. Begründen Sie anhand zweier Angaben aus der Ausgangslage diese Ansicht. (2P)

- Produktspektrum: Neubauten, Renovationen, Modernisierungen.

- Produktbereich: Sanitärsysteme, Installationssysteme, Spülkasten und Innengarnituren, Armaturen und Spülsysteme, Apparateanschlüsse, Dusch-WC, Rohrleitungssysteme (Hausentwässerungs- und Versorgungssysteme).

(Korrekturhinweis: Pro Angabe = 1P. Mindestens je eine Angabe aus Produktspektrum und eine Angabe aus Produktbereich.)

- d1) Was versteht man unter einem Unternehmungsleitbild? (1P)

Zeigt das allgemeine Erscheinungsbild der Unternehmung; Stellungnahme der Unternehmung gegenüber den Anspruchsgruppen; für alle Mitarbeiter und die Öffentlichkeit bestimmt.

(Korrekturhinweis: Auch andere sinnvolle Formulierungen gelten lassen.)

- d2) Erklären Sie den Begriff "Unternehmungsstrategie"? (2P)

**Zeigt die allgemeine Marschrichtung der Unternehmung; konkretere (auf der Vision basierende) langfristige Ziele; (1P)
verbindlicher, interner Wegweise für das obere Management. (1P)**

(Korrekturhinweis: Auch andere sinnvolle Formulierungen gelten lassen.)

- e) Ordnen Sie die verschiedenen Aussagen 1 bis 5 zu Geberit dem jeweiligen Feld des Unternehmungskonzeptes zu. Die *kursiv* geschriebenen Textabschnitte dienen Ihnen als Hilfestellung zur Fokussierung. (5P)
1. *Geberit will sich weiterhin auf die Sanitärtechnik konzentrieren* und auf den traditionellen dreistufigen Absatzweg setzen.
 2. Wir benötigen *qualitativ hochstehende Produktionsmaschinen* für die Herstellung von Sanitärsystemen und -technologien für den Wassertransport in Gebäuden.
 3. *Wir streben Spitzenleistungen und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter an* – in allen Arbeitsgebieten und Berufen, vom Auszubildenden bis zur Führungskraft.
 4. Wir fördern unsere Mitarbeiter auf allen Stufen und in jeder beruflichen Phase *mit individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten* und achten darauf, dass in Übereinstimmung mit unserer nachhaltigen Unternehmenskultur die Menschen ihre Fähigkeiten entfalten und ihre Persönlichkeit entwickeln können.
 5. Geberit sichert sich durch *permanente Prozessoptimierung der Geschäftsprozesse* eine langfristig führende, wettbewerbsfähige Kostenstruktur.

Unternehmenskonzept	Leistungswirtschaftlicher Bereich	Finanzwirtschaftlicher Bereich	Sozialer Bereich
Ziele	1		3
Mittel	2		4
Verfahren		5	

2. Gesellschaftsrecht und Finanzierung

11 Punkte

Geberit ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Rapperswil-Jona. Der Aktienkurs je Geberit Namenaktie beträgt am 20. Oktober 2011 CHF 180.-. Die Geberit hat insgesamt 41 Mio. Aktien ausgegeben.

- a) Berechnen Sie den Nominalwert je Aktie. (1P)

$$\text{Aktienkapital} / \text{Anzahl Aktien} = \text{Nominalwert je Aktie}$$
$$\text{CHF } 4'100'000.- / 41'000'000 \text{ Aktien} = \underline{\text{CHF } 0.10}$$

- b) Berechnen Sie das Agio je Aktie, wenn der durchschnittliche Ausgabekurs CHF 150.- betrug. (2P)

$$\text{Ausgabekurs} - \text{Nominalwert} = \text{Agio}$$
$$\text{CHF } 150.- - \text{CHF } 0.10 = \underline{\text{CHF } 149.90}$$

(Korrekturhinweis: Folgefehler aus a) beachten.)

- c) Börsenkotierte Unternehmungen haben die Möglichkeit, den Börsenkurs der Aktien durch ein sogenanntes Splitting zu vermindern. Das bedeutet, der Nennwert der Aktie wird reduziert und die Anzahl Aktien erhöht.

- c1) Wie hoch ist der minimale Nennwert je Aktie gemäss Gesetz? Nennen Sie auch den Gesetzesartikel inkl. Absatz. (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **622** Absatz: _____ **4**

Mindestnennwert: _____ **1 Rappen**

(Korrekturhinweis: **OR-Artikel UND Mindestnennwert = 1P.**)

- c2) Wie würde sich eine Herabsetzung des Nennwertes auf den minimalen Nennwert auf den gegenwärtigen Aktienkurs von Geberit auswirken? Begründen Sie Ihre Antwort rechnerisch. (1P)

Der neue Aktienkurs würde nur noch 1/10 des bisherigen Kurses betragen,

d.h. CHF 180.- / 10 = CHF 18.-.

(Korrekturhinweis: Folgefehler aus a) beachten.)

- c3) Nennen Sie einen Grund, warum Unternehmungen solche Splittings durchführen. (1P)

Ein Splitting soll v.a. dazu beitragen, dass die Aktien am Markt attraktiver

werden. Denn gerade für Kleininvestoren sind leichte Aktien vorteilhafter, da

sie so mehr ordern und auch Teile ihres Depots leichter wieder veräussern

können.

- d) Bei einem Produktionsbetrieb wie der Geberit ist der Anlagendeckungsgrad 2 eine wichtige Kennzahl.
- d1) Begründen Sie mit zwei Argumenten, warum der Anlagendeckungsgrad 2 für Geberit wichtig ist. (2P)

Produktionsfirmen haben ein hohes Anlagevermögen (Maschinen, Fahrzeuge, Liegenschaften etc.). Ein hohes Anlagevermögen bindet viel Kapital und verursacht hohe Kosten (Abschreibungen, Zinsen, Amortisationszahlungen etc.).

Dies kann zu Liquiditätsengpässen führen (goldene Bilanzregel!).

(Korrekturhinweis: Pro Argument = 1P.)

- d2) Berechnen Sie den Anlagendeckungsgrad 2 für den 31.12.2010. Runden Sie das Resultat auf 2 Kommastellen. (1P)

$$(EK + \text{langfr. FK}) * 100 / \text{Anlagevermögen}$$
$$1'905 * 100 / 1'266.8 = \underline{150.38\%}$$

- d3) Kreuzen Sie an, ob der Anlagendeckungsgrad 2 von Geberit genügend oder ungenügend ist und begründen Sie Ihre Entscheid. (1P)
- genügend
 ungenügend

Begründung:

Die Kennzahl ist gut, da die goldene Bilanzregel mit 150% eingehalten wird.

Der Richtwert für den AD II beträgt mind. 100% und ist damit eingehalten.

(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P. Folgefehler aus d2) beachten.)

- e) In welchem Gesetzesartikel findet Geberit die grundlegenden Vorschriften für die Erstellung der Bilanz? (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **663a**

3. Vertragsrecht

15 Punkte

Geberit hat einen Auftrag für eine Überbauung mit 20 Mietwohnungen im Grossraum Zürich erhalten. Der Auftrag im Bereich Sanitärtechnik erstreckt sich über ein Volumen von CHF 200'000.- (je Wohnung CHF 10'000.-). Die Immohaus AG, Vermieterin und Erbauerin der Mietwohnungen, erteilte Geberit diesen Auftrag.

Nach Abschluss der Installationsarbeiten und Bezug der Wohnungen am 1. Juni 2011 stellt der Mieter Ämmler fest, dass die WC-Spülung nicht korrekt funktioniert. Das Wasser läuft nach dem Spülvorgang durch und er muss jeweils mehrmals die Spülung betätigen, damit das Wasser nicht mehr durchläuft.

- a) Was muss Herr Ämmler nach Gesetz jetzt unternehmen? Nennen Sie den zutreffenden Gesetzesartikel inkl. Absatz. (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **257g** Absatz: _____ **1**

- b) Wem muss Mieter Ämmler die Funktionsstörung an der WC-Spülung mitteilen? (1P)

Der Immohaus AG als Vermieterin.

- c) Was wird die Immohaus AG gegenüber der Geberit geltend machen? (1P)

Garantieleistung / Sachgewährleistung

- d) Im Nachhinein stellt sich heraus, dass die defekte WC-Spülung bei der Wandbefestigung einen Wasserschaden verursacht hat. Abklärungen ergeben, dass die Monteure alles korrekt installiert haben und effektiv das Produkt in der Produktionsphase mit fehlerhaftem Rohmaterial produziert wurde. Welche Versicherung übernimmt den Schaden? (1P)

Produkthaftpflichtversicherung

- e) Der Mitarbeiter der Geberit, der am 4. Juni 2011 den Schaden an der WC-Spülung von Herrn Ämmler reparierte, ist nicht gerade zimperlich mit dem neuen Parkettboden in der Wohnung umgegangen. Vom Eingangsbereich bis zum WC hat es mehrere tiefe, schwarze Kratzer im hellen Parkett. Diese Kratzer entstanden durch die Werkzeugbox und das Material des Mitarbeiters der Geberit. Die Kratzer sind so tief, dass das Parkett abgeschliffen und neu versiegelt werden muss. Die Immohaus AG teilt Herrn Ämmler mit, dass dies leider erst im Oktober 2011 möglich sein werde.

- e1) Handelt es sich um einen kleinen oder grossen Mangel? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. (1P)

- kleiner Mangel
 grosser Mangel

- e2) Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz für die rechtlichen Ansprüche von Herrn Ämmler. (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **259a** Absatz: _____ **1**

- e3) Welcher gesetzliche Anspruch macht in diesem Fall Sinn? (1P)

- Mangelbeseitigung

(Korrekturhinweis: evtl. Notfallpunkt für Mietzinsreduktion)

- f) Nach einem Jahr stellt die Immohaus AG fest, dass Mieter Ämmler in Zahlungsschwierigkeiten steckt und die Miete nicht mehr überweist.

- f1) Welcher Gesetzesartikel kommt zum Tragen? (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **257d** Absatz: _____ **1**

- f2) Wie muss die Immohaus AG vorgehen? (2P)

- Schriftlich eine Zahlungsfrist von 30 Tagen setzen.

- Androhen der Kündigung

(Korrekturhinweis: Pro Aspekt = 1P.)

- g) Herr Ämmler hat definitiv Zahlungsschwierigkeiten. Während dem er einen obligatorischen Militärdienst absolviert, wird ihm von seinem Arbeitgeber fristlos gekündigt. Der Grund für die Kündigung ist eine Veruntreuung von CHF 4'000.-. Auf welchen Gesetzesartikel inkl. Absatz stützt sich der Arbeitgeber bei dieser Kündigung? Begründen Sie Ihre Antwort. (2P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **337** Absatz: _____ **2**

Begründung:

Bei einem Vermögensdelikt ist das Vertrauensverhältnis derart gestört, dass eine Weiterbeschäftigung nach Treu und Glauben nicht mehr zumutbar ist.

(Korrekturhinweis: OR-Artikel = 1P; Begründung = 1P.)

- h) Herr Ämmler hat von seinem Arbeitgeber das unten stehende Arbeitszeugnis erhalten.

Euro Estates GmbH C. Gabathuler Winterthurerstrasse 92 8006 Zürich	Zürich, im Mai 2012
Arbeitszeugnis	
Herr Ämmler hat bei uns vom 1.3.2006 bis zum 31.5.2012 als Sachbearbeiter in der Finanzbuchhaltung gearbeitet.	
Seinen Vorgesetzten wie auch seinen Mitarbeitern gegenüber begegnete Herr Ämmler stets mit Respekt und Höflichkeit. Er erschien pünktlich zur Arbeit und erledigte diese bis zu seiner Veruntreuung von CHF 4'000.- zu unserer Zufriedenheit.	
Wir wünschen Herrn Ämmler für seine Zukunft alles Gute.	
Freundliche Grüsse C. Gabathuler C. Gabathuler	

- h1) Welcher Gesetzesartikel inkl. Absatz besagt, dass Herr Ämmler die Streichung der fett gedruckten Sätze verlangen kann? (1P)

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **330a** Absatz: _____ **2**

- h2) Was bedeutet dies für das Arbeitszeugnis von Herrn Ämmler? (2P)

- Das Arbeitszeugnis beinhaltet keine Angaben mehr über seine Leistung und sein Verhalten.

- Das Arbeitszeugnis ist damit nur noch eine Arbeitsbestätigung.

**(Korrekturhinweis: Begriff "Arbeitsbestätigung" = 2P;
ODER Umschreibung des Begriffs "Arbeitsbestätigung" = 1P, keine Angaben über Leistung/Verhalten = 1P.)**

Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

Übersicht

Teil 3	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
	Grundlagen	10 Punkte	
	Fälle zur Volkswirtschaftslehre	20 Punkte	
	1. Aufgabe	9 Punkte	
	2. Aufgabe	11 Punkte	
	TOTAL	30 Punkte	

Examinator/Examinatorin

Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

Grundlagen

10 Punkte

Bei den nachstehenden Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- a) Welche der folgenden Aussagen erklärt den Begriff „Makroökonomie“ **nicht** richtig?
- Die grossen Zusammenhänge in der Volkswirtschaft werden untersucht.
 - Der Einfluss des Staates auf die Wirtschaft wird untersucht.
 - Die Nachfrage einzelner Haushalte nach Gütern wird untersucht.
- b) Welche Aussage über das Bruttoinlandprodukt (BIP) ist richtig?
- Das BIP erfasst die Leistungen des Staates zu Marktpreisen.
 - Das BIP erfasst alle Bruttoumsätze im Inland während eines Jahres.
 - Das BIP ist das Total der in einem Jahr im Inland erbrachten Bruttowertschöpfungen.
- c) Welche der folgenden Massnahmen zur Reduktion von externen Kosten rund um den Flughafen Zürich-Kloten ist aus ökonomischer Sicht am sinnvollsten?
- Auszeichnung besonders emissionsarmer Flugzeuge mit einem Umwelt-Label, um den Fluggästen die Wahl der Fluggesellschaft zu erleichtern.
 - Staatliche Subventionen für den Einbau von Lärmschutzfenstern und schalldichten Wintergärten bei Gebäuden in den An- und Abflugschneisen.
 - Emissionsabhängige Lande- und Startgebühren.
- d) Welche Auswirkungen hat ein steigender Landesindex der Konsumentenpreise?
- Der Aussenwert des Schweizer Frankens nimmt ab.
 - Die Kaufkraft des Schweizer Frankens nimmt ab.
 - Der Binnenwert des Schweizer Frankens nimmt zu.
- e) Die Herabsetzung einer staatlich festgesetzten Höchstmiete bewirkt ...
- eine Verschiebung der Nachfragekurve nach rechts.
 - eine Verkleinerung des Nachfrageüberschusses.
 - eine Vergrösserung des Schwarzmarktes im Mietwohnungsmarkt.
- f) Welche Aussage ist richtig?
- Wenn die Löhne gleich viel erhöht werden wie die Teuerung, haben wir keine Inflation.
 - In Zeiten von Deflation erhöhen sich die Warenlager der Unternehmungen.
 - Wenn Geldmenge und Gütermenge um die gleiche Grösse wachsen, nennt man dies Stagflation.
- g) Wo wirkt sich ein starker Schweizer Franken in der Schweizer Wirtschaft günstig aus?
- Hotellerie in der Schweiz
 - Benzinpreis in der Schweiz
 - Schweizer Uhrenindustrie

- h) Für wen wirkt sich die Inflation nachteilig aus?
- Staat
 - Schuldner
 - Arbeitnehmer
- i) Welche der folgenden Staatsaufgabenkombinationen passt **nicht** in das Konzept der freien Marktwirtschaft?
- Kulturförderung, Autobahnbau und Autobahnunterhalt
 - Äussere und innere Sicherheit, Grundschulwesen, Umweltschutz
 - Geldwesen, elementare Infrastruktur
- j) Bei welcher Aussage ist (bei flexiblen Wechselkursen) die Zahlungsbilanz ausgeglichen?
- Ertragsbilanzsaldo minus Kapitalverkehrsbilanzsaldo gleich Null.
 - Dienstleistungsbilanz minus Ertragsbilanz gleich Null.
 - Handelsbilanz minus Kapitalverkehrsbilanz gleich Null.

Fälle zur Volkswirtschaftslehre

20 Punkte

1. Aufgabe

9 Punkte

Der Bundesrat plante im vergangenen Sommer unterschiedliche Massnahmen zur Stützung der schweizerischen Wirtschaft. Unter anderem unterstützte er aktiv die Tourismusbranche durch Subventionen der von ausländischen Gästen abhängigen Hotellerie, tätigte umfangreiche Investitionen in den Bildungsbereich und beschloss andere Ausgaben im Sinne einer antizyklischen Fiskalpolitik.

- a) Manche Verbände begrüsst zwar einige der geplanten Massnahmen, wiesen aber darauf hin, dass eine antizyklische Konjunkturpolitik in der Praxis oft zu unerwünschten Resultaten führen könne. Nennen Sie stichwortartig zwei mögliche negative Auswirkungen einer antizyklischen Konjunkturpolitik. (2P)

Negative Auswirkung 1:

Die Wirkung solcher Massnahmen ist oft prozyklisch anstatt antizyklisch.

Negative Auswirkung 2:

Wegen der zusätzlichen Geldschöpfung kommt es zu Inflationstendenzen.

ODER Die Staatsverschuldung steigt an.

(Korrekturhinweis: Pro Auswirkung = 1P; andere sinnvolle Antworten gelten lassen.)

- b) Liberale Kritiker der bundesrätlichen Massnahmen fordern daher eine Fokussierung auf geldpolitische Massnahmen der SNB.

- b1) Wie müsste gemäss diesen Forderungen die Geldpolitik der SNB gestaltet sein, damit das Wirtschaftswachstum unterstützt und die Preise stabil gehalten werden können? (1P)

Die Geldmenge müsste entsprechend dem BIP-Wachstum ausgeweitet

werden.

ODER ... entsprechend dem Potential-Wachstum des BIP ausgeweitet ...

- b2) Aus welchen zwei weiteren Teilen besteht das geldpolitische Konzept der SNB? Ergänzen Sie die folgende Aufstellung. (2P)

1. Inflationsprognose

2. **Zielband für den Drei-Monats-Liborsatz**

3. **Inflationsziel**

(Korrekturhinweis: Pro Teilaspekt = 1P.)

- c) Ein bedeutender Teil des geplanten Investitionsprogrammes käme dem Bildungsbereich, insbesondere der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) zugute. Erklären Sie, weshalb die Technologie ein wesentlicher Faktor für das Wirtschaftswachstum darstellt. Führen Sie dazu zwei Argumente auf. (2P)

Argument 1:

Technologie führt zu Innovationen von Gütern und DL und damit zu erhöhter

Wettbewerbsfähigkeit → Wirtschaftswachstum

Argument 2:

Technologie führt zu erhöhter Arbeitsproduktivität und damit zu erhöhter

Wettbewerbsfähigkeit → Wirtschaftswachstum

(Korrekturhinweis: Pro Argument = 1P.)

- d) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falsche(n) Aussage(n). (2P)

Nr.	Aussagen	richtig	falsch
1.	In einem konjunkturellen Aufschwung erhöht sich das Produktionspotential entsprechend der BIP-Entwicklung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Korrektur: Das Produktionspotenzial verändert sich nicht gleich wie die Konjunktur, sondern nur langfristig.		
2.	Der private Konsum als Bestandteil zur Messung des BIP ist ein Spätindikator (nachhinkender Indikator).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Korrektur: ... Präsenzindikator (gleichlaufender Indikator)		

2. Aufgabe

11 Punkte

Viele EU-Staaten leiden unter den Folgen einer hohen Staatsverschuldung und versuchen deshalb, die grossen Budgetdefizite mit verschiedenen Massnahmen abzubauen.

- a) Nennen Sie drei ausgabenseitige Gründe, die zu diesen prekären Budgetlagen geführt haben. (3P)

- massive Ausgaben zur Stützung des Finanzsektors

- demografische Entwicklung (Rentensystem etc.)

- zu hohe Staatsquote

(Korruption, über die Verhältnisse gelebt, wahlpolitisch motivierte Ausgaben)

(Korrekturhinweis: Pro Ausgabengrund = 1P; andere sinnvolle Antworten gelten lassen.)

- b) Mit welchen volkswirtschaftlich negativen Folgen haben hoch verschuldete Länder zu rechnen? Nennen Sie zwei Folgen. (2P)

- Steuererhöhungen in der Zukunft

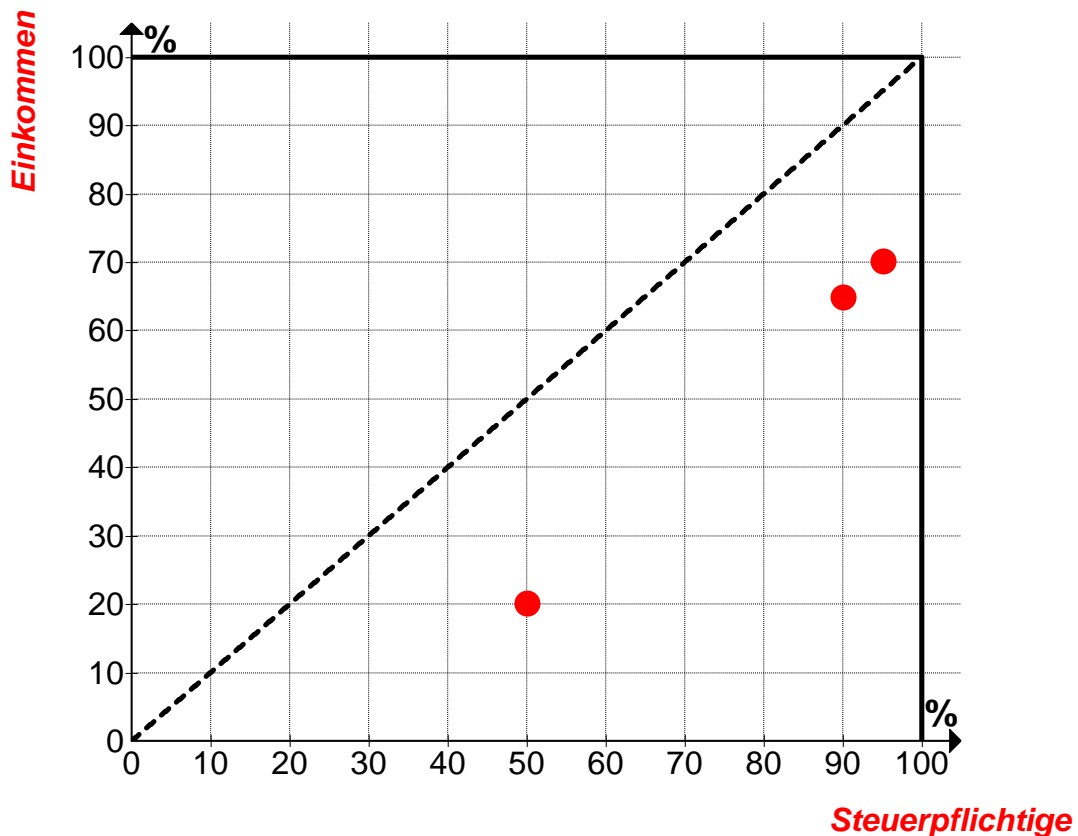
- Verschlechterung des Ratings führt zu einer höheren Zinslast

(Sparmassnahmen, Arbeitslosigkeit, drohender Wohlstandsverlust)

(Korrekturhinweis: Pro negativer Folge = 1P; andere sinnvolle Antworten gelten lassen.)

- c) Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Einkommensverteilung eines EU-Staates im Jahre 2010.

Steuerpflichtige	Anteil an allen Einkommen	Lösungshilfe
Obere 5%	30%	<i>untere 95% 70%</i>
Obere 10%	35%	<i>untere 90% 65%</i>
Untere 50%	20%	<i>untere 50% 20%</i>



- c1) Zeichnen Sie die drei Punkte sowie die entsprechende Lorenzkurve in das obige Diagramm ein und beschriften Sie die zwei Achsen. (3P)

(Korrekturhinweis: Achsenbeschriftung = 1P; 3 Punkte = 1P; Lorenzkurve = 1P.)

- c2) Wie verändert sich der Verlauf der Lorenzkurve, wenn Budgetkürzungen im Sozialbereich durchgeführt werden. (1P)

Die Lorenzkurve entfernt sich von der Diagonalen; ungleichmässiger

Verteilung des Einkommens.

- d) Welche Massnahmen – ausser Budgetkürzungen – könnten die Budgetsituation nachhaltig entschärfen? Nennen Sie zwei konkrete Beispiele und begründen Sie Ihre Antwort. (2P)

Massnahme 1	Begründung
Privatisierung von Staatsbetrieben (z.B. Energie-, Transportwesen, Wasserversorgung)	Kurzfristig: Einnahmen durch Verkäufe. Langfristig: Reduktion der Infrastrukturkosten.
Massnahme 2	Begründung
Steuererhöhung bei den oberen Einkommen ODER Massnahmen gegen Steuerhinterziehung	Höhere Staatseinnahmen, falls keine grosse Steuerflucht stattfindet.

(Korrekturhinweis: Pro Massnahme UND Begründung = 1P.)